



## Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für Juli 2007

Als Nachfolger von Herrn Dr. Holger Nickel trat Herr Dr. Falk Eisermann am 1. Juli seine Stelle als neuer Leiter des *Referats Inkunabeln* in der Handschriftenabteilung der SBB-PK an. Seine Hauptaufgabe besteht in der Leitung der Redaktion des *Gesamtkatalogs der Wiegendrucke*. Herr Dr. Eisermann studierte Germanistik in Göttingen, wurde dort zum Dr. phil. promoviert, erstellte in Münster ein Repertorium der Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts und war in den vergangenen Jahren in der Universitätsbibliothek Leipzig im Rahmen eines von der DFG geförderten Projekts mit der Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften der Forschungsbibliothek Gotha beauftragt.

Am 2. Juli wurde der erste Stipendiat des *Freundeskreises für Cartographica in der Stiftung Preussischer Kulturbesitz*, Herr László Pászti aus Ungarn, im Lesesaal der Kartenabteilung des Hauses Unter den Linden begrüßt. Herr Pászti erarbeitet eine ungarische Kartenbibliographie, wofür er die sehr umfangreichen Bestände der Kartenabteilung über Ungarn sichtet.

Die in der Abteilung Katalogsystem und Wissenschaftliche Dienste angesiedelte *Schlagwortnormdatei (SWD)-Redaktion* der Staatsbibliothek zu Berlin übernimmt seit Juli die redaktionelle Bearbeitung von neuen Schlagwörtern, die im Rahmen der Inhaltserschließung der *Bibliographie des Musikschrifttums online* beim *Staatlichen Institut für Musikforschung – Preussischer Kulturbesitz* vergeben werden. Die Schlagwörter werden von der Redaktion in die kooperativ erstellte *Schlagwortnormdatei* eingebracht und stehen damit den deutschen und österreichischen Bibliotheken sowie zahlreichen Bibliographien und Informationseinrichtungen zur Verfügung. Die Nutzung des terminologisch kontrollierten, interdisziplinären Vokabulars der *SWD* bereichert die thematische Suche in *BMS online* und verbessert – mit Blick auf Portale und Suchmaschinen – die Nachweissituation der verzeichneten Publikationen deutlich.

In der 2. Auflage erschien im Leipziger Verlag *Koehler & Amelang* das Werk *Königsberg in historischen Ansichten und Plänen*. Das vierfarbig gedruckte Buch umfaßt zunächst Vorworte von Marion Gräfin Dönhoff, der Generaldirektorin der SBB-PK, Barbara Schneider-Kempf, und des Leiters der Kartenabteilung, Wolfgang Crom. Es schließen sich *Gedanken zur Geschichte Ostpreußens* von Peter Wörster, ein Beitrag von Eckhard Jäger *Zur kartographischen und bildlichen Darstellung Ostpreußens und seiner Städte* sowie *Hinweise zu der Ansichten- und Stadtplansammlung der Staatsbibliothek* von Egon Klemp und Sabine Harik an. Die Abbildungen von Ansichten, Plänen und Karten werden erschlossen durch einen umfangreichen Katalog. Beigegeben ist der Nachdruck eines farbigen Stadtplans von Königsberg aus dem Jahre 1928. Das Werk ist im Buchhandel für 19,90 € erhältlich.

Das Datenbankangebot der SBB-PK wurde – mit remote access-Zugang – um die Datenbank *Recht für Deutschland* erweitert. Sie bietet Zugriff auf die Volltexte u.a. des *Bundesgesetzblatts*, des *Bundessteuerblatts*, des *Gemeinsamen Ministerialblatts*, der *Amtlichen Nachrichten der Bundesagentur für Arbeit*, des *Gesetzblatts der DDR*, des *Bundesanzeigers*, des *Reichsgesetzblatts I* sowie der Gesetzes- und Verordnungsblätter der Länder. Datenbank starten: <http://erf.sbb.spk-berlin.de/han/37459757X>

Auf Beschluss des Rates der *Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften* wurde die Generaldirektorin der SBB-PK, Frau Barbara Schneider-Kempf, vom Präsidenten der Akademie zum Mitglied der Kommission für die Betreuung des Akademienvorhabens *Jahresberichte für deutsche Geschichte* berufen.

Während seines Staatsbesuches in Bulgarien am 3. und 4. Juli übergab Bundespräsident Horst Köhler seinem bulgarischen Amtskollegen Georgi Parvanov Faksimiles von einigen Blättern aus einer Handschrift im Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin. Es handelt sich um Blätter aus einem zweibändigen Konvolut mit Abschriften, Fotos, Briefen und anderen Dokumenten, die der russische Diplomat Sergej Arseniew 1878-1881 während seiner Amtszeit in Plovdiv und Sofia gesammelt hat. Diese Dokumente beziehen sich nicht nur auf aktuelle Ereignisse in dem 1878 gegründeten Fürstentum Bulgarien, sondern auch auf spätantike griechische Inschriften, die in Plovdiv und in anderen bulgarischen Orten aufbewahrt wurden. Für die Geschichte Bulgariens sind die Dokumente in der Sammlung Arseniew, die in der Staatsbibliothek zu Berlin unter der Signatur *Hdschr. 193* aufbewahrt werden, von besonderer Bedeutung.

Am 3. Juli hielt Herr Patrick Danowski, Koordinator des DFG-Projekts *Funktionale Integration von ZDB und EZB zur Entwicklung gemeinsamer endnutzerorientierter Dienstleistungen*, einen gleichnamigen Vortrag im Rahmen des Seminars *Literaturdienste und Auskunftsmittel* am *Institut für Bibliothekswissenschaft* der *Humboldt-Universität zu Berlin*. – Am darauffolgenden Tag moderierte er die Abschlussdiskussion der Veranstaltung *The New Media and Multicultural America* der politischen Akademie Tutzing und des U.S. Generalkonsulats München in Tutzing.

Die Staatsbibliothek zu Berlin präsentiert – wie im vergangenen Jahr – die Preisträger des Wettbewerbes *Das Historische Buch 2007* in einer kleinen Ausstellung im Ostfoyer des Hauses Potsdamer Straße. Die Erstplatzierten der jeweiligen Kategorien werden für zwei Wochen ausliegen. *H-Soz-u-Kult*, das Kommunikationsnetzwerk für die Geschichtswissenschaften, verleiht seit 2002 den Preis *Das Historische Buch* für herausragende Neuerscheinungen des vorangegangenen Jahres. Der thematische Schwerpunkt in diesem Jahr ist *Entangled history: nationale und europäische Geschichte in globaler Perspektive*. In zehn Kategorien werden die Preisträger aus allen geschichtswissenschaftlichen Publikationen eines Jahrgangs nach der Entscheidung einer internationalen Jury ausgewählt und prämiert. Daneben verleihen die Leser des Internetforums den Publikumspreis.

Zu folgenden Ausstellungen, die im Juli eröffnet wurden, gab die Staatsbibliothek Leihgaben aus ihren allgemeinen Bücherbeständen und den Sondersammlungen der Abteilung Historische Drucke:

Murnau, *Schloßmuseum*: [Alfred Kubin: Die sieben Todsünden – Tradition und Moderne](#)

Zu dieser Ausstellung wurde aus der *Abteilung für Historische Drucke* eine Ausgabe des *Eusèbe* von Jean Charles Thibault de Laveaux entliehen.

Frankfurt/Oder, [Kleist-Museum](#): *Lorelei, Undine, Melusine und andere Wassergeister*.

Die SBB-PK stellte u.a. verschiedene literarische Verarbeitungen des Melusinen-Stoffes – etwa durch Jean d'Arras um 1700 –, aber auch ein Reisehandbuch von Alois Wilhelm Schreiber für Reisende am Rhein aus dem frühen 19. Jahrhundert, zur Verfügung.

Der Vizepräsident des *Goethe-Instituts* und vormalige Vorsitzende des Aufsichtsrates der *BMW AG*, Herr Dr. h.c. Volker Doppelfeld, besuchte am 6. Juli das Haus Unter den Linden der Staatsbibliothek und besichtigte ausgewählte Musikautographen und historische Drucke.

Heft 2/2007 des *Bibliotheksmagazins*. *Mitteilungen aus den Staatsbibliotheken in Berlin und München* berichtet u.a. über die Digitalisierung des Archivs des *Aufbau*-Verlags, die Arbeit im Allgemeinen Lesesaal des Hauses Potsdamer Straße, das *Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz*, die *Zeitschriftendatenbank* sowie über Drucke der Reformationszeit aus der Sammlung Lynar. – Das Heft ist erhältlich bei Herrn Björn Vogler ([bjoern.vogler@sbb.spk-berlin.de](mailto:bjoern.vogler@sbb.spk-berlin.de)) oder elektronisch unter: <http://staatsbibliothek-berlin.de/deutsch/bibliotheksmagazin/>

Vom 7. bis 13. Juli nahmen der Leiter der Kartenabteilung, Herr Wolfgang Crom, und sein Stellvertreter, Herr Dr. Markus Heinz, an der 22. *Internationalen Konferenz zur Geschichte der Kartographie* in Bern teil (insgesamt 262 Teilnehmer aus 39 Ländern). Dabei präsentierten sie einen Prototypen der künftigen online-Version der *Bibliographia Cartographica*. Herr Crom leitete darüber hinaus die *Session 7: Cartographic sources* als Chair.

Die Mitglieder des Steuerungsgremiums des *Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB)* wählten auf ihrer Sitzung am 13. Juli die Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin, Frau Barbara Schneider-Kempf, zur stellvertretenden Vorsitzenden.

Die *Deutsche Forschungsgemeinschaft* hat einen Antrag auf Förderung der Staatsbibliothek zu Berlin und der *Albert-Ludwigs-Universität* Freiburg i. Br. bewilligt. Ziel des gemeinsamen Projekts ist die Erstellung eines Census der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften in der *Russischen Staatsbibliothek* in Moskau. Für dieses Vorhaben werden zwei wissenschaftliche Mitarbeiter eingestellt, die in Moskau und in Berlin tätig sein werden. Der Beginn des Projekts, das eine Laufzeit von drei Jahren haben wird, ist für den 1. September 2007 angesetzt. Projektleiter sind Univ.-Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer (Freiburg i. Br.) und Prof. Dr. Eef Overgaauw (Berlin), Leiter der Handschriftenabteilung der SBB-PK.

Im Wiesbadener Verlag *Harrassowitz* erschien – als neunter Band der *Zweiten Reihe: Nachlässe* innerhalb der Schriftenreihe *Staatsbibliothek zu Berlin. Kataloge der Handschriftenabteilung* – das 249 Seiten umfassende Werk *Der Nachlaß des Orientalisten Johann Gottfried Wetzstein in der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz*. Gesichtet, geordnet und beschrieben wurde der Nachlaß von Frau Dr. Ingeborg Huhn.

Zugleich erschien – ebenfalls im Verlag *Harrassowitz* – als dritter Band der *Ersten Reihe: Handschriften* innerhalb der Schriftenreihe *Staatsbibliothek zu Berlin. Kataloge der Handschriftenabteilung* – das 365 Seiten umfassende Werk *Die theologischen lateinischen Handschriften in octavo der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Teil 1: Ms.theol.lat.oct. 66-125*. Die Handschriften wurden beschrieben von Frau Dr. Beate Braun-Niehr.

Das Verzeichnis wird erschlossen u.a. durch ein Initienregister, ein Register zu Prosa- und Versreperitorien sowie ein Personen-, Orts- und Sachregister. Die Drucklegung erfolgte mit Unterstützung der *Deutschen Forschungsgemeinschaft*.

Am 23. Juli verstarb achtundsechzigjährig Herr Dr. Karl-Heinz Pütz. Er leitete von 1987 bis 2003 das der Staatsbibliothek angeschlossene *Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz*.

Nachdem ein Berliner bei Bücherdiebstählen in der Bibliothek des John F.-Kennedy-Instituts der Freien Universität auffällig geworden war, nahm die Polizei eine Hausdurchsuchung in seiner Privatwohnung vor. Unter den dort aufgefundenen 1.500 Büchern, die aus verschiedenen deutschen Bibliotheken stammen, befanden sich auch ca. 850 Werke zur amerikanischen Geschichte sowie biographische Nachschlagewerke aus den Lesesaalsammlungen des Hauses Potsdamer Straße. Die von der SBB-PK bereits schmerzlich vermissten Werke konnten mittlerweile wieder an ihren angestammten Standort zurückgestellt werden. – Zugleich übernahm die SBB-PK im Rahmen des auswärtigen Leihverkehrs die Rücksendung an die bestohlenen Bibliotheken in Nord- und Westdeutschland.

Auf Einladung des Goethe-Institutes besuchten am 24. Juli zehn Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus Russland die Staatsbibliothek zu Berlin. Herr Olaf Hamann, Leiter der Osteuropa-Abteilung, und Frau Vera Vielhaber, Bibliothekarin in der Osteuropa-Abteilung, erläuterten den Kollegen aus Archangelsk, Moskau, Nowosibirsk, Omsk, Perm und Sankt Petersburg Entwicklung und Aufgaben der Staatsbibliothek.

Die Handschriftenabteilung kann für ihre Inkunabelsammlung einen bedeutenden Neuzugang verzeichnen. Aus dem englischen Antiquariatshandel wurde ein in Deutschland bislang nur zweimal vorhandener Druck erworben: *De christiana religione* des berühmten Humanisten und Philosophen Mar-

silio Ficino (1433-1499) in der italienischsprachigen Erstausgabe, erschienen 1474/75 bei Nicolaus Laurentii in Florenz. Die Inkunabel ist von besonderem Wert, denn es handelt sich um das früheste Produkt dieser Offizin überhaupt und um eines der seltenen Zeugnisse volkssprachiger Texte aus dem Kreis der Florentiner Renaissance-Humanisten.

Letztmalig – als 31. Ausgabe – erschien die Zeitschrift *II E aktuell. Mitteilungen aus der Abteilung Überregionale Bibliographische Dienste (II E)*. Neben zwei Würdigungen des langjährigen Abteilungsleiters, Herrn Dr. Hartmut Walravens, dessen Alterteilzeit unlängst begann, widmen sich zahlreiche Beiträge u.a. den Themen *ZDB* und *EZB*, *Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD)*, *Siegelstelle*, *MAB2 / MARC21*, *AG Zeitungen*, *ISBN* und *ISMN*.

Als pdf findet sich das Heft unter [www.zeitschriftendatenbank.de/publikationen/index.html](http://www.zeitschriftendatenbank.de/publikationen/index.html)

Am 26. bis 28. Juli fand im *Institut für Theaterwissenschaft* an der *Freien Universität Berlin* eine sehr ertragreiche Tagung zu Friedrich Nicolai und der Berliner Aufklärung statt. In einer Podiumsdiskussion, an der Frau Dr. Jutta Weber, stellv. Leiterin der Handschriftenabteilung der SBB-PK, teilnahm, wurden Chancen einer neuen Nicolai-Rezeption erörtert. Das Angebot der Staatsbibliothek, die dort verwahrten ca. 20.000 an Nicolai gerichteten Briefe digitalisieren zu lassen und damit die Dokumente interdisziplinär und ortsunabhängig zugänglich zu machen, wurde von allen Teilnehmern sehr begrüßt.

Der Innenminister des Landes Brandenburg, Jörg Schönbohm, besuchte am 30. Juli das Haus Unter den Linden der Staatsbibliothek.